

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/2978

Herr
Claus Christian Clausen
Vorsitzender des Wirtschafts- und Digitalisierungsausschusses

Bericht über die Cybersicherheit unserer Infrastruktur.
Bericht der Landesregierung. Drucksache 20/1584.

Kiel, 22.03.2024

Stellungnahme Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH)
Clustermanagement DiWiSH, DiWiSH e.V. & Fachgruppenleitung IT-Security

Sehr geehrter Herr Clausen,

wir wurden gebeten zu dem oben genannten Bericht eine Stellungnahme abzugeben.

Die Digitale Wirtschaft Schleswig-Holstein (DiWiSH) begrüßt ausdrücklich das Vorhaben verstärkter Aktivitäten der Landesregierung Schleswig-Holstein im Bereich der Cyber- und Informationssicherheit. Als die maßgebliche Stimme und Interessenvertretung der digitalen Wirtschaft in Schleswig-Holstein erkennen wir die wachsenden Herausforderungen im Bereich der Cybersicherheit und die Notwendigkeit eines koordinierten, ressortübergreifenden Vorgehens, um effektiv auf diese Bedrohungen zu reagieren und unsere digitale Infrastruktur sowie die Wirtschaft nachhaltig zu stärken.

Die Sicherheitspartnerschaft SH, der neu ausgerichtete Servicepoint Cybersecurity und die organisierten Akteure in der DiWiSH Fachgruppe IT-Security bieten viel Potenzial, die zeigen, wie durch gezielte Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand und der Privatwirtschaft signifikante Verbesserungen in der Cybersicherheit erreicht werden können. Wir unterstützen den Aufruf für ein koordiniertes und fokussiertes Wirken, um nicht nur die notwendige Sensibilisierung innerhalb der Wirtschaft zu fördern, sondern auch um effektiv Bedarfs- und Kompetenzträger zusammenzubringen. Dies ist insbesondere für die Schleswig-Holstein prägenden kleinen und mittelständischen Unternehmen von entscheidender Bedeutung, die oftmals nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, um umfassende Cybersicherheitsmaßnahmen eigenständig zu implementieren.

Wir erkennen an, dass für ein nachhaltiges Wirken in der Sensibilisierung sowie in der direkten sicherheitsunterstützenden Beratung und Vernetzung sowohl Veranstaltungen als auch fortlaufende Beratungsangebote unabdingbar sind. In dieser Hinsicht setzen wir uns für den Ausbau und die Stärkung der vorhandenen Strukturen ein und fordern eine angemessene Ressourcenausstattung, um diese wichtigen Dienstleistungen nachhaltig sicherstellen zu können.

Basierend auf den Informationen im Bericht scheinen die meisten relevanten Bereiche und Herausforderungen der Cybersicherheit in Schleswig-Holstein abgedeckt zu sein. Ergänzen möchten wir die Notwendigkeit der Sensibilisierung und Schulung der breiten Öffentlichkeit. Während der Bericht auf die Ausbildung und Fortbildung von Fachpersonal eingeht, könnte die Bedeutung von Bewusstseinsbildung und Schulungen für die breite Öffentlichkeit, insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen sowie für Einzelpersonen, stärker hervorgehoben werden. Hierüber werden präventive Maßnahmen in der Breite unterstützt und die Wahrnehmung für die Relevanz des Themas gesteigert. Für das Fachpersonal und das leitende Personal in Unternehmen und Verwaltungen sollte eine Zertifizierung dringend erforderlich sein.

Die bereits entstandene Abstimmungsrunde von Staatskanzlei, Wirtschaftsministerium, Innenministerium und Vertretern weiterer Institutionen, einschließlich der DiWiSH, bietet eine effektive Plattform, um die erforderlichen Maßnahmen zu diskutieren und zu konkretisieren. Wir sehen in der weiteren Professionalisierung und Institutionalisierung dieser Abstimmungsrunde einen wesentlichen Schritt, um die notwendigen strategischen und operativen Weichenstellungen vorzunehmen.

Abschließend betont die DiWiSH die Bedeutung einer starken und resilienten digitalen Wirtschaft in Schleswig-Holstein, die nur durch eine umfassende und vorausschauende Cyber- und Informationssicherheitsstrategie gewährleistet werden kann. Wir sind bereit, unseren Beitrag zu leisten und eng mit allen relevanten Akteuren zusammenzuarbeiten, um dieses Ziel zu erreichen.

Für Rückfragen und ergänzenden Austausch stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit digitalen Grüßen

Dr. Hauke Berndt

Dr. Johannes Ripken

1. Vorsitzender DiWiSH e.V.

Clusterleiter DiWiSH